

1525. Kein bestimmter Anlass oder ein Ereignis haben uns in diese Jahr versetzt, eher ist es die Epoche, die Zeit der großen Wandlung in Europa, die uns inspiriert hat. Das Ende des Mittelalters ist eingeläutet, in allen Bereichen des Lebens ergeben sich in kürzester Zeit enorme Veränderungen, von denen ich einige hier aufführen will, um die Dynamik dieses Zeitabschnittes zu verdeutlichen.

Am 12.10.1492 landet der Genueser Christoph Kolumbus auf dem Bahamas und es dauert nicht lange bis klar wird, dass er nicht einen neuen Seeweg nach Indien gefunden, sondern einen neuen, noch völlig unbekanntem Kontinent entdeckt hat.

Um 1455 baut Johannes Gutenberg die erste Druckmaschine mit variablen, einzelnen Lettern und verändert damit maßgeblich die Verbreitung von Schriften; sowohl Bücher als auch Flugblätter sind nun in kürzester Zeit herzustellen und in großen Mengen zu verbreiten.

Am 29.3.1453 erobert Sultan Mehmet II Konstantinopel, die zweitwichtigste Stadt des Christentums neben Rom. Die für unüberwindbare gehaltenen Mauern wurden mit einer neuartigen Kanone zertrümmert, die 8m lang war und Steinkugeln verschoss, die 500Kg schwer waren.

Im Jahr 1477 besiegt ein Heer von Schweizer Reisläufern die Armee von Karl dem Kühnen vernichtend und läutet damit das Ende der Ritterschaft ein. Nach dem Tod Karls V stellt sein Nachfolger Maximilian I das Heerwesen entscheidend um und gilt als Vater und Gründer der Landsknechte, einer ausschließlich aus Söldnern bestehende Armee.

Leonardo da Vinci malt 1503-06 die Mona Lisa, ein Bild, von dem er sich Zeit seines Lebens nicht trennt.

1501-1504 arbeite Michelangelo Buonarroti an seiner David-Figur. Er selbst sah sich als Bildhauer und erst in zweiter Linie als Maler und Erfinder. Nur ein Bruchteil seiner Skizzen und Niederschriften sind erhalten und uns heute ein Beweis für seine vielseitige Genialität.

Albrecht Dürer lebte von 1471 bis 1528 und war ein deutscher Maler, Grafiker und Mathematiker von europäischem Rang. Er war einer der bedeutendsten Künstler in der Zeit des Humanismus und der Reformation. Er war der Erste Maler, der seine Bilder mit einem Monogramm versah, was ab da viele Nachahmer fand.



1517 veröffentlicht Martin Luther seine 95 Thesen in denen er vor allem die Prunksucht und den Handel mit Ablassbriefen der katholischen Kirche anprangert. Ungewollt leitet er damit die Spaltung der westeuropäischen christlichen Kirche ein.

All dies ist im Jahre 1525 den meisten Europäern bekannt und muss mit der beginnenden Verbreitung des Humanismus zu grundlegenden Änderungen im Glauben der Menschen - sowohl in geistlicher als auch in weltlicher Hinsicht - geführt haben.